

Firmengeschäft der Westfalenbank zur HVB

FRANKFURT, 5. Februar (Reuters). Die Hypo-Vereinsbank (HVB) übernimmt das Firmenkundengeschäft ihrer Tochtergesellschaft Westfalenbank. Über den geplanten Verkauf des Bochumer Instituts führt die HVB Gespräche mit dem britischen Investor Crown Mortgage Management (CMM). Wie die Münchner Großbank am Sonntag mitteilte, gibt die Westfalenbank rund 1500 mittelständische Firmenkunden mit einem Kreditvolumen von rund einer Milliarde Euro und einem Einlagevolumen von 400 Millionen Euro an den Mutterkonzern ab. Dieser übernimmt damit 30 Mitarbeiter der Tochtergesellschaft. Die Integration soll bis zur Jahresmitte abgeschlossen sein. „Wir werden in Nordrhein-Westfalen weiter wachsen“, sagte HVB-Vorstand Johann Berger. Das sei auch das Ziel der neuen HVB-Muttergesellschaft Unicredit. Die HVB hat in Nordrhein-Westfalen rund 2000 Firmenkunden mit einem Umsatz von jeweils mehr als 15 Millionen Euro. Die Münchner gaben zudem konkrete Gespräche mit CMM zur Veräußerung der Tochtergesellschaft bekannt. Geplant sei ein Abschluß bis Mitte des Jahres, bekräftigte Westfalenbank-Vorstandsmitglied Christian von Villiez.